Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 418. [Digitalisat]

post pent. (Schneyer Nr. 45). (149ra) Dnca 15. post pent. (Schneyer Nr. 46). (149va) Dnca 16. post pent. (Schneyer Nr. 47). (150ra) Dnca 17. post pent. (Schneyer Nr. 48). (150va) Dnca 18. post pent. (Schneyer Nr. 49). (151ra) Dnca 19. post pent. (Schneyer Nr. 50). (151rb) Dnca 20. post pent. (Schneyer Nr. 51). (151vb) Dnca 21. post pent. (Schneyer Nr. 52). (152rb) Dnca 22. post pent. (Schneyer Nr. 53). (152va) Dnca 23. post pent. (Schneyer Nr. 54). (153rb) Dnca 24. post pent. (Schneyer Nr. 55). (153va) Dnca 25. post pent. (Schneyer Nr. 56). (153vb) Dnca 26. post pent. (Schneyer Nr. 57).

15 (Falz der letzten Lage) ‹Rudolf von Ems›: Weltchronik (Ed. G. Ehrismann, Berlin 1915), Fragment. Verse 18351–18352; 18390–18391; 18402–18403; 18414–18415.

L. S.

Cod. 394

BREVIARIUM

II Ī F 15. Prov. unbestimmt (Neustift?). Pap. 330 Bl. 145 × 105. Hauptteil Schlesien (Diözese Breslau), vor 1512, Zusätze Österreich (wohl Tirol), 1512.

B: Wasserzeichen: Erste und letzte Lage (Nachträge des Schreibers 2) Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange, Kreuz und siebenblättriger Blüte, unten mit einkonturiger Stange, Kreuz und zwei Buchstaben (Firmenmarke, rechts P), identisch mit der Hs. Wien, Erzbischöfliches Diözesanarchiv, Hs. C–11, fol. 100 (WZMA Nr. AT 7993–C–11–100), belegt Niederösterreich, 1512, sehr ähnlich Piccard XI 452 (mit leichter Abweichung in der Länge), belegt u. a. Tirol, z. B. Meran, Trient, Schwaz, 1513–1516.
Hauptteil (z. B. Bl. 66, 67; 74, 75, 88, 89, 95, 104, 105, 106, 107, 298, 299) vermutlich mehrere Formen von Ochsenkopf, auf Grund des Beschnittes nicht mehr zu ermitteln. Lagen: $(III–1)^{7}$ + $18.VI^{223}$ + V^{233} + $5.VI^{293}$ + $(VI+1)^{306}$ + VI^{318} + $(VII–2)^{330}$. Gegenblatt zu Bl. 7 als Spiegel am VD aufgeklebt. Bl. 306 eingehängtes Einzelblatt. Die beiden letzten Blätter (Gegenblätter zu Bl. 319 und 320) als Spiegel am HD aufgeklebt. Bl. 1–7 und Bl. 318–324 alte Blattzählungen am oberen Blattrand in roten Zahlen und Symbolen (z. B. Symbol für männlich bei Bl. 3, Symbol für weiblich bei Bl. 5). Ab Bl. 14 (Beginn des Breviariumtextes) in der rechten oberen Ecke der Rektoseiten alte Blattzählung in zuerst römischen Zahlen, danach arabischen Ziffern (zumeist weggeschnitten, letzte erhaltene Blattzählung auf Bl. 64).

S: Schriftraum bis Bl. 7 105/110 × 75/80, Bl. 9–14 (Kalendar) 125 × 75, sonst 120/130 × 70/80. Bis Bl. 7 und ab Bl. 320 ohne Umrahmung, Kalendar in Tabellen, sonst seitlich, bisweilen auch oben und unten Umrahmung in schwarzen Tintenlinien. Zeilenzahl stark wechselnd, im allgemeinen bei Schreiber 1 28–33, bei Schreiber 2 28–35, zumeist 29–31 Zeilen. Kursive Bastarda, im wesentlichen von zwei Händen mit Zusätzen von anderen Händen. Schreiber 1 (Haupttext und Kalendar): Bl. 9r–316v. Schreiber 2 (Nachträge, auf Grund des Wasserzeichens wohl Tirol oder Niederösterreich, datiert 1512): Bl. 1r–7v, 8v und ab Bl. 317v. Zusätze von anderen Händen Bl. 8r, 8v, 317r, 317r–v, 330v.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Satzmajuskeln in Lombardenform und zweizeilige Lombarden. Mehrere fünf- bis sechszeilige Lombarden in rot-schwarzer Federzeichnung mit roten oder schwarzen geometrischen Füllungen des Buchstabenkörpers.

E: Gotischer Einband: braunes, glattes Kalbleder über Pappe mit Blinddruck, Tirol (Brixen oder Neustift?), Anfang 16. Jh. (Abb. 46).
VD und HD jeweils zwei von doppelten Streichseisenlinien begrenzte Rahmen, die ein kleines Mittelfeld umschließen. VD: Äußerer Rahmen abwechselnd Stempel Schriftband „Maria“ (Nr. 1) und Ast (Nr. 2), in den Ecken Rosette (Nr. 3); innerer Rahmen kleine sechsblättrige Blüte (Nr. 4), Mittelfeld 4 × 2 Blüte in Raute (Nr. 5). HD: Äußerer Rahmen gekreuzte Linien mit Spitzen (Nr. 6), in den Ecken Rosette (Nr. 3), innerer Rahmen kleine sechsblättrige Blüte (Nr. 4), Mittelfeld 4 × 2 Blatt (Nr. 7). Reste von vier Schließbändern aus Leder. Kanten gerundet. Rücken: zwei Doppelbünde, oben und unten je ein einfacher Bund. Kapitale frei. Als Spiegel am VD das erste Blatt der ersten Lage, am HD die beiden letzten Blätter der letzten Lage aufgeklebt.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 419. [Digitalisat]

G: Entstehung der Handschrift auf Grund des Kalendars, des Hymnars und des Sanktorale vermutlich in der Diözese Breslau, evt. auch im Bereich des Deutschen Ordens. Am Spiegel des VD Besitzvermerk in Form eines Pentameters des Schreibers 2: *Nunc hernß est Schenberg, cetera sortis erunt. 1512*, vermutlich der Brixener Domherr Nikolaus Schönberg (über ihn siehe Santifaller, Domkapitel 461f., Nr. 311) aus der Diözese Meißen, 1492–1500 Domherr in Brixen, laut Santifaller 461 danach in einen Orden eingetreten, vielleicht als Chorherr in Neustift, da 1512 noch „Herr" (in dem für diese Zeit noch unvollständigen Neustifter Chorherrenverzeichnis nicht nachweisbar, siehe Festschrift zum 800-jährigen Jubiläum des Stiftes Novacella. Brixen 1942, Anhang). Sonst in der Hs. keine Anhaltspunkte auf das weitere Geschick. Zeitpunkt der Erwerbung durch die UB nicht zu ermitteln, möglicherweise 1808 aus Neustift.

L: In der Literatur nicht bekannt.

Breviarium wohl für die Diözese Breslau oder evt. für den Deutschen Orden (siehe Kalendar, Hymnar und Sanktorale). Mit Zusätzen in Österreich (Tirol oder Niederösterreich?), 1512.

1 (VD, Spiegel–1r) (Schreiber 2) Zusätze und liturgische Anweisungen:
1) Anfänge der Laudate–Psalmen: *Omnia laudate: Laudate pueri, Laudate dominum omnes gentes, Lauda anima mea, Laudate dominum quoniam bonus, Lauda Ierusalem.*
2) Hinweis auf die Ordnung der Suffragia:
Isto ordine dicuntur suffragia de dominica post Circumcisionem domini usque ad Purificacionem Marie ... mit Hinweiszeichen auf die betreffenden Abschnitte (Blätter) im Zusatzteil der Handschrift.
3) Kurzer Anruf an Maria: *Beata virginitas, quibus te laudibus referam nescio, quia quem celi rupere non poterant tuo gremio contulisti.*
4) Hinweis auf die Psalmenanfänge für die einzelnen Tagzeiten *De uno martire.*
5) Hinweis: *Post Completorium per totum adventum pro ultima dicitur antiphona ...*
6) Hinweis auf die Psalmenanfänge für die einzelnen Tagzeiten *De pluribus martiribus, De confessore et pontifice, De pluribus confessoribus, De una virgine, De pluribus virginibus.*

2 (1v–7v, 317v–321v) (Schreiber 2) Suffragia für die Weihnachtszeit: *Suffragia de Sanctis sub octavas Natalis Christi dicenda, Primo in die S. Stephani ...* (für die Festtage der Weihnachtsoktav, für die Oktaven dieser Feiertage, für Epiphanie und für die Sonntage und Wochentage nach Epiphanie).

3 (8r) (Von anderer Hand) Accessus altaris und Recessus (Gebete, Psalmenanfänge usw.):
Accessus altaris: Adiutorium nostrum in nomine domini, Ymnus Veni creator spiritus, Psalmus Quam dilecta, Psalmus Benedixisti usw.
Recessus: Benedicite omnia opera (Ps. 102,22), *Laudate dominum in sanctis* (Ps. 150,1) usw.

4 (8v) (Schreiber 2) Ergänzungen: Antiphon: *In adventu in vesperis additur antiphona Ne timueris Maria ...* (CAO Nr. 3863); Versikel: *Ad primum nocturnum versiculus Egredietur virga de radice Iesse ...* (CAO Nr. 6641), *In secundo nocturno ..., in 3° nocturno ..., Ad Laudes ..., Ad Benedictus ...*

5 (9r–14v) (Schreiber 1) Liturgisches Kalendar, im wesentlichen der Diözese Breslau (oder Deutscher Orden?), jedoch mit Abweichungen (Erweiterungen) gegenüber Grotefend.
Rote zweizeilige KL-Majuskeln mit Angabe der Zahl der Monatstage nach dem Römisch–Julianischen und nach dem Mondkalender: *Ianuarius habet dies XXXI, luna XXX* (Thorndike–Kibre 653).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 420. [Digitalisat]

Kalendar in sieben Spalten, 1–4 am unteren Spaltenrand bezeichnet: Goldene Zahl (*aureus* numerus, schwarz, für Jänner in römischen Zahlen, danach in arabischen Ziffern); Horae lunariae (*Hore*, schwarz, für Jänner in römischen Zahlen, danach in arabischen Ziffern); Sonntagsbuchstaben (*A* rote Majuskeln, sonst schwarze Minuskeln); römische Datierung (rot in zwei Spalten); Festbezeichnung; Festränge mit Zahl der Lektionen (duplex meist rot, III, IX, *Commemoracio*).
Bemerkenswerte Feste (rot), welche auf die Diözese Breslau hinweisen (Feste und Festränge in weitgehender Übereinstimmung mit den Angaben bei Grotefend, gegenüber den dort angeführten Festen teilweise erweitert): Agnes (21.1.), Vincentius (22.1.), Adalbertus (23.4.), Stanislaus (8.5.), Apparitio s. Michaelis (9.5.), Margareta (13.7.), Decollatio s. Iohannis (28.8.), Translatio s. Stanislai (27.9.), Wenceslaus (28.9.), Hedwigis (15.10.), Martinus (11.11.), Elisabeth (19.11.), Katherina (25.11.).

6 (15r–81r) Psalterium feriatum. Mit Invitatorien, Cantica, Hymnen, Antiphonen, Capitula und Responsorien.
(15r–33r) Dominica die.
(15r) *Ympnus* (AH 51, 26, Nr. 24). (15r–22r) Ps. 1–20. (22r) Te Deum (Canticum Ambrosii et Augustini). (22r) Ps. 92. Ps. 99. (22v) Ps. 62. Ps. 66. (23r) Canticum trium puerorum (Dan. 3). Ps. 148. (23v) Ps. 149. Ps. 150. *Ympnus* (Die dominica ad Matutinas Laudes, AH 51, 31, Nr. 31). Canticum Zachariae (Luc. 1).
(24r–27v) *Ad Primam ymnus* (AH 51, 40, Nr. 41). Ps. 21–25. 53. 117. 118, V. 1–32.
(27v–28r) Homilie *Quicumque vult salvus esse ante omnia opus est ut teneat catolicam fidem* ..., anschließend Responsorien *Christe fili Dei vivi miserere nobis, Qui sedes ad dexteram patris miserere* ..., drei Gebete *Domine sancte pater omnipotens eterne Deus qui nos peccatores* ..., *Sancta Maria mater domini nostri Iesu Christi* ..., *Dirigere et sanctificare gubernare domine Deus rex creator celi et terre* .., jeweils mit Anrufungen (vgl. Breviarium Brixinense von 1489 (H 3812, GW 5292, Bl. 43v–44r).
(29v–30v) *Ad Terciam ymnus* (AH 50, 19, Nr. 18). Ps. 118,33–80.
(30v–32r) *Ad VItam* Hymnus (AH 50, 20, Nr. 19). Ps. 118,81–128.
(32r–33r) *Ad Nonam ymnus* (AH 50, 20, Nr. 20). Ps. 118,129–Schluss.
(33r–38v) *Feria IIa:* Hymnus (AH 51, 27, Nr. 25). Ps. 26–37.
(38v–39r) *Ad Laudes:* Ps. 50. Canticum Isaiae (Is. 12,1). Hymnus (AH 2, 29, Nr. 1)
(39v–44r) *Feria IIIa:* Hymnus (AH 2, 30, Nr. 3 bzw. AH 51, 28, Nr. 26). Ps. 38–49. 51.
(44r–45r) *Laudes:* Ps. 42. Canticum Ezechielis (Is. 38). Hymnus (AH 2, 30, Nr. 4 bzw. AH 50, 23, Nr. 22).
(45r–49v) *Feria IIIIa:* Hymnus (AH 2, 31, Nr. 6 bzw. AH 51, 28, Nr. 27). Ps. 52. 54–61. 63. 65. 67.
(49v–50v) *Ad Laudes:* Ps. 64. Canticum Annae (1. Reg. 2). Hymnus (AH 2, 31, Nr. 7 bzw. AH 50, 23, Nr. 23).
(50v–57r) *Feria V:* Hymnus (AH 2, 32, Nr. 9 bzw. AH 51, 29, Nr. 28). Ps. 68–79.
(57r–58r) *Ad Laudes*: Ps. 89. Canticum Moisis (Exod. 15). Hymnus (AH 2, 32, Nr. 10 bzw. AH 50, 24, Nr. 24).
(58r–62v) *6ta feria Nocturnis*: Hymnus (AH 2, 33, Nr. 12 bzw. AH 51, 29, Nr. 29). Ps. 80–88. 93. 95. 96.
(62v–64r) *Ad Laudes*: Ps. 142. Canticum Abacuc (Abacuc 3). Hymnus (AH 2, 33, Nr. 13 bzw. AH 51, 32, Nr. 32).
(64r–70r) *Sabato nocturnis*: Hymnus (AH 2, 34, Nr. 15 bzw. AH 51, 30, Nr. 30). Ps. 97. 98. 100–108.
(70r–71v) *Ad Laudes*: Ps.91. Canticum Moisis (Deut. 32). Hymnus (AH 2, 34, Nr. 16 bzw. AH 51, 34, Nr. 33).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 421. [Digitalisat]

(72r–81r) Vesperpsalmen:
(72r) *Ad vesperas die dominica*: Ps. 109–113. Hymnus (AH 51, 34, Nr. 34).
(73r) *Feria IIa*: Ps. 114–116. 119. 120. Hymnus (AH 2, 29, Nr. 2 bzw. AH 51, 35, Nr. 35).
(74r) *Feria IIIa*: Ps. 121–125. Hymnus (AH 2, 30, Nr. 5 bzw. AH 51, 36, Nr. 36).
(75r) *Feria IIIIa*: Ps. 126–130. Hymnus (AH 2, 31, Nr. 8 bzw. AH 51, 36, Nr. 37).
(75v) *Quinta feria*: Ps. 131. 132. 134–136. Hymnus (AH 2, 32, Nr. 11 bzw. AH 51, 37, Nr. 38).
(77r) *Feria 6a*: Ps. 137–141. Hymnus (AH 2, 33, Nr. 14 bzw. AH 51, 38, Nr. 39).
(78v) *Sabato*: Ps. 143–147. Hymnus (AH 50, 13, Nr. 7). Ps. 94. Ps. 90.
(81r) *Benedicite, Magnificat, Nunc dimittis.*

7 (81r–82r) Litanei. Bemerkenswert (vgl. Kalendar): Adalbertus, Lampertus, Stanislaus, Wenceslaus, Hedwigis, Elisabeth.

8 (82v–86r) Gebete und Antiphonen, darunter (85v) *pro famulo*, (86r) *pro benefactore, pro parentibus, pro antistite, pro sacerdote, pro famulo, pro familia.*

9 (86v–96v) Hymnarius. Auswahl weitgehend wie in Cod. 351. Die Hymnen auf Wenzeslaus und Hedwig deuten auf Entstehung des Breviers für Breslau hin. Temporale und Sanktorale getrennt (in Cod. 351 gemischt; Nachträge von Cod. 351 fehlen in Cod. 394).
(86v) In Adventu domini Ad Vesperas (AH 2, 35, Nr. 18 bzw. AH 51, 46, Nr. 47; sieben Strophen wie in AH 51, jedoch Text der letzten Strophe wie in AH 2). In Adventu domini Ad Nocturnas (AH 2, 35, Nr. 19 bzw. AH 51, 48, Nr. 48). Ad Laudes (AH 2, 35, Nr. 20 bzw. AH 51, 48, Nr. 49). In Nativitate domini Ad Vesperas (AH 2, 36, Nr, 21). (87r) In Matutinis Laudibus (AH 2, 36, Nr. 23). In Nativitate domini (AH 50, 25, Nr. 26). (87v) In Epiphania (Chev. Nr. 8073; nur Beginn wie AH 23, 199, Nr. 340).
(87v) In Septuagesima (AH 52, 3, Nr. 2). In Quadragesima (Ad Vesperas, AH 2, 42, Nr. 34 bzw. AH 51, 53, Nr. 54). Ad Completorium (AH 51, 21, Nr. 22). (88r) In Quadragesima Ad Nocturnas (AH 51, 55, Nr. 55). Ad Laudes (AH 2, 42, Nr. 35 bzw. AH 51, 60, Nr. 60). Ad Vesperas (Chev. Nr. 9408; nicht in AH). (88v) Ad Matutinas (Chev. Nr. 9607; nicht in AH). Ad Laudes (AH 51, 57, Nr. 57). Ad Vesperas (AH 2, 45, Nr. 42, ohne Strophe 2; vgl. AH 50, 74, Nr. 67). Ad Completorium (AH 50, 29, Nr. 30). (89r) Ad Matutinas (AH 2, 44, Nr. 40 und 41 bzw. AH 50, 71, Nr. 66). (89v) In Passione domini Ad Matutinas Laudes (AH 51, 71, Nr. 72).
(89v) In Resurrectione domini, (AH 2, 93, Nr. 131 bzw. AH 50, 285, Nr. 215). Ad Completorium (Chev. Nr. 9649; nicht in AH). Ad Vesperas (AH 51, 87, Nr. 83). (90r) In Resurrectione domini Ad Vesperas (AH 51, 90, Nr. 85). Beginn leicht abweichend: *Vita sanctorum, decus* (sonst meist: Deus) *angelorum*, vgl. AH 51, 91 und Cod. 351, 53rb. In Ascensione domini Ad Matutinas (AH 50, 192, Nr. 143). In Ascensione domini (AH 2, 49, Nr. 49). (90v) In Ascensione domini Ad Nocturnas (AH 51, 94, Nr. 88).
(90v) De sancto Spiritu (AH 2, 93, Nr. 132 bzw. AH 50, 193, Nr. 144). In Pentecoste Ad Nocturnas (AH 2, 50, Nr. 51, bzw. AH 51, 97, Nr. 91). (91r) Fer. septima (De sancta Trinitate) Ad Vesperas (AH 2, 34, Nr. 17 und AH 51, 38, Nr. 40; in Cod. 394 nur zwei Strophen, vgl. Cod. 351). De corpore Christi Ad Vesperas (AH 50, 586, Nr. 386). De corpore Christi Ad Nocturnum (AH 50, 587, Nr. 387).
(91v) In purificatione BMV (AH 2, 39, Nr. 28 bzw. AH 50, 206, Nr. 155). In Annuntiatione BMV (AH 2, 39, Nr. 29 bzw. AH 51, 140, Nr. 123). (92r) De beata virgine (Chev. Nr. 6346; nur Beginn ähnlich AH 52, 58, Nr. 53, vgl. Cod. 351).
(92r) De sancta cruce (AH 2, 86, Nr. 119 bzw. AH 51, 85, Nr. 80). (92r) De s. Iohanne Baptista (AH 50, 120, Nr. 96). (92v) De s. Petro et Paulo (AH 2, 54, Nr. 58 bzw. AH 51, 216,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 422. [Digitalisat]

Nr. 188). De s. Maria Magdalena (AH 51, 196, Nr. 174). In Visitatione BMV (AH 48, 432, Nr. 402). (93r) In Assumptione BMV (AH 2, 40, Nr. 30 bzw. AH 51, 146, Nr. 126). In Purificatione BMV ad Vesperas (AH 2, 38, Nr. 27; Strophe 8 fehlt.). (93v) In Assumptione BMV (AH 51, 144, Nr. 125). De sancta cruce (AH 50, 291, Nr. 223). De s. Wenceslao (AH 52, 325, Nr. 382). (94r) De s. Michaele (AH 2, 64, Nr. 76 bzw. AH 50, 197, Nr. 146). De s. Hedwige (AH 52, 198, Nr. 217). De omnibus sanctis (AH 2, 66, Nr. 81 bzw. AH 51, 150, Nr. 129). (94v) De s. Elisabet (AH 52, 169, Nr. 182. De s. Katherina (AH 52, 220, Nr. 245). De s. Andrea (AH 2, 71, Nr. 90 bzw. AH 51, 121, Nr. 107, Str. 1 und R. 1–4, wie in Cod. 351). (95r) De s. apostolis (AH 51, 122, Nr. 107, Str. 3, 9, 4, 6, 7, 11, 8, jeweils mit Beginn von R. 1, wie in Cod. 351). In dedicatione ecclesiae Ad Vesperas (AH 2, 74, Nr. 94). (95v) De uno martyre (AH 2, 76, Nr. 99 bzw. AH 51, 130, Nr. 114a). De pluribus martyribus (AH 2, 75, Nr. 97). De uno confessore (AH 2, 77, Nr. 101 bzw. AH 51, 134, Nr. 118). (96r) In natali virginum (AH 2, 78, Nr. 103 bzw. AH 51, 137, Nr. 121). In natali virginum (AH 2, 78, Nr. 104). In dedicatione ecclesiae (AH 51, 110, Nr. 102).

10 (96v–98v) Offizium *De domina sabbatis diebus*. Capitula, Versikel, Antiphonen, Lektionen, Responsorien. Inc.: *Ecce tu pulchra es anima mea* ...

11 (99r–213v) Proprium de Tempore.
(99r) Dnca 1. adv. (102r) Dnca 2. adv. (104v) Dnca 3. adv. (108r–v) Acht O–Antiphonen, von *O sapiencia* (CAO Nr. 4081) bis *O virgo virginum* (CAO Nr. 4091)). (109r) Dnca 4. adv. (110v) *In vigilia vigilie*. (112r) Nat. dni. (114r) Stephanus. (116r) Iohannes ap. (117v) Innocentes. (119v) Thomas Cant. (120r) Silvester. (120v) Dnca infra Oct. Nat. (121v) Circumcisio dni ... (123v) Epiphania dni. (126v) Dnca infra Oct. Epiph. dni. (128r) In Oct. Epiph. dni. (129r) Dnca 1. post Oct. Epiph. dni ...
(132r) Dnca in Septuages. ... (136v) In die cinerum ... (138v) Dnca 1. in Quadrages. ... (153r) Dnca in passione ... (157v) Dnca in palmis ... (161r) Fer. 5. in coena dni. (163r) Fer. 6. in Parasceve. (164v) Sabbato.
(166r) *In vigilia pasce*. (166r) Dnca resurrectionis dni ... (170r) Dnca 1. ... (179v) *In vigilia Ascensionis*. (180r) *Ascensionis Christi in die*. (183r) *In vigilia Pentecostes*. (183v) In die sancto Pentecostes ... (187r) *De s. Trinitate*. (189r) *De corpore Christi*. (191v) *Dominica prima post octavam Trinitatis* ... (194r) Dnca 7. (194r) *Dominica prima mensis Augusti* ... (203r) *Dominica IIII mensis Novembris*. Ohne Homilien für die Sonntage nach Trinität.
(203r–211v) *Secuntur omelie*. Für die Sonntage nach Trinität mit Evangelien, Responsorien, Antiphonen und Capitula. (203v) *Dominica prima post trinitatis* ... (211r) *Dominica XXIIII*. (211r) *Dominica ultima*.
(211v–213v) *In dedicacione* und *In octava dedicacionis*.

12 (213v–299r) Proprium de sanctis.
Das Sanktorale deutet auf Entstehung in der Diözese Breslau hin (z. B. Maria ad Martires, 13. 5., Supplicius, recte: Simplicius, 3. 10.), jedoch mit Abweichungen bzw. Erweiterungen gegenüber Grotefend. Vgl. auch Cod. 351.
(213v) Andreas. (216r) Barbara. (216v) Nicolaus. (218r) Lucia. (219r) Lazarius. (219v) Thomas ap. (220v) Paulus primus eremita. (220v) Hilarius. (220v) Felix in Pincis. (220v) Macharius. (220v) Marcellus. (220v) Antonius confessor. (221r) Prisca. (221r) Marius. (221r) Fabianus et Sebastianus. (222v) Agnes. (223v) Vincentius. (225v) Emmerentiana. (225v) Timotheus. (225v) Conversio s. Pauli. (227v) Polycarpus. (227v) Octava s. Agnetis. (227v) Adelgundis. (228r) Ignatius. (228r) Brigida. (228r) Purificatio BMV. (229v) Dorothea. (231r) Theodosia. (231r) Helena. (231r) Apollonia. (231r) Scholastica. (231v) Sother. (231v) Eulalia. (231v) Valentinus. (231v) Iuliana. (231v) Sabinus. (231v) Iulianus. (231v)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 423. [Digitalisat]

Felix. (231v) Cathedra s. Petri. (233v) Matthias. (234v) Translatio s. Wenceslai. (234v) Thomas de Aquino. Mit (234v) Perpetua et Felicitas. (235r) Gregorius. (236v) Benedictus. (237r) Annuntiatio BMV. (238v) Rupertus. (238v) Maria Aegyptiaca. (238v) Ambrosius. (239r) Tiburtius et Valerianus. (239v) Adalbertus. (240r) Georgius. (240v) Vitalis. (240v) Petrus novus. (240v) Pamphilius. (240v) Philippus et Iacobus. Mit (241r) Walpurgis. (241v) Sigismundus. (241v) Inventio s. Crucis. Mit (241v) Maternus. (242v) Gothardus. (242v) Florianus. (243r) Iohannes ante Portam Latinam. (243r) Iuvenalis. (243r) Stanislaus. (243v) Apparitio s. Michaelis. (243v) Victor. (243v) Gordianus. (243v) Domitianus. (243v) Nereus et Achilleus. (243v) Servatius. (243v) Sophia. (243v) Gangolphus. (243v) Maria ad Martyres. (244r) Potentiana. (244r) Urbanus. (244r) Maximus. (244r) Cantiani. (244r) Beda. (244r) Nicomedes. (244r) Marcellinus. (244r) Erasmus. (244r) Bonifatius. (244v) Vincentius. (244v) Medardus. (245r) Primus et Felicianus. (245r) Barnabas. (245r) Basilides. (245r) Antonius conf. (245r) Vitus et Modestus. (245r) Ciricus et Iulittas. (245r) Marcus et Marcellinus. (245r) Gervasius et Prothasius. (245r) Albanus. (245v) Decem Milia Militum. (245v) Iohannes Bapt. (248r) Iohannes et Paulus. (248v) Petrus et Paulus. (250r) Commemoratio Pauli. (250v) Octava s. Iohannis. (250v) Visitatio BMV. (253r) Processus. (253v) Octava Petri et Pauli. (254v) Willibaldus. (254v) Kilianus et socii. (254v) Translatio s. Thomae ap. (254v) Septem Fratres. (254v) Translatio s. Benedicti. (254v) Nabor et socii. (254v) Margaretha. (256r) Heinricus. (256r) Divisio apostolorum. (256v) Hilarius. (256v) Alexius. (256v) Arnolphus. (256v) Arsenius. (256v) Praxedis. (256v) Maria Magdalena.(258r) Apollinaris. (258v) Christina. (258v) Iacobus. (259v) Anna. (260r) Christophorus. (260r) Septem Dormientes. (260r) Pantaleon. (260r) Martha. (260r) Felix. (260r) Abdon et Sennen.(260r) Germanus. (260v) Ad vincula s. Petri. (261r) Stephanus papa. (261r) Inventio s. Stephani. (261v) Dominicus. (261v) Oswaldus. (261v) Sixtus. (261v) Donatus. (261v) Cyriacus. (261v) Romanus. (261v) Laurentius. (263v) Tiburtius. (263v) Clara. (263v) Hippolytus et socii. (264r) Eusebius. (264r) Assumptio BMV. (266r) Arnolphus. (266v) Octava s. Laurentii. (266v) Agapitus. (266v) Magnus. (266v) Octava Assumptionis BMV. (266v) Stephanus rex. (267r) Timotheus et Symphorianus. (267r) Timotheus et Apollinaris. (267r) Bartholomaeus. (267v) Translatio s. Adalberti. (267v) Rufus. (267v) am unteren Blattrand Nachtrag Translatio s. Hedwigis. (268r) Augustinus. (269v) Decollatio s. Iohannis. Mit (270r) Sabina. (271v) Felix et socii. (271v) Paulinus. (271v) Aegidius. (271v) Pelagius. (271v) Priscus. (271v) *Remadius* (recte: Remaclius). (272r) Magnus. (272r) Nativitas BMV. (274r) Gorgonius. (274r) Kunegundis. (274r) Prothus.(274r) Maternus. (274v) Exaltatio s. crucis. (275v) Nicomedes. (275v) Eufemia. (275v) Lampertus. (275v) Ianuarius et socii. (275v) Lucius. (275v) Matthaeus. (277v) Mauritius. (277v) Emmeramus. (277v) Tecla. (277v) Conceptio s. Iohannis Bapt. (278r) Iustina. (278v) Cosmas et Damianus. (278v) Translatio s. Stanislai. (280r) Wenceslaus. (281v) Michael. (283v) Hieronymus. (283v) Remigius. (284r) Leodegar. (284r) *Supplicius* (recte: Simplicius) et Servilianus. (284r) Franciscus. (284r) Burchardus. (284r) Fides. (284r) Marcus papa. (284r) Marcellus et socii. (284r) Karolus rex. (284r) Dionysius. (284v) Gereon. (284v) Translatio s. Augustini. (284v) Maximilianus. (284v) Calixtus. (284v) Hedwigis. (286r) Gallus. (286r) Lucas. (286v) Iustina. (286v) *Decem* (recte: Undecim) Milia virginum. (287r) Severus. (287r) Severinus (287r) Columbanus. (287v) Crispinus et Crispinianus. (287v) Amandus. (287v) Simon et Iudas. (288r) Narcissus. (288r) Eusebius. (288r) Quintinus. (288r) Omnes Sancti. (290r) Caesarius. (290v) Commemoratio animarum. (291v) Eustachius. (291v) Modestus. (292r) Malachias. (292r) Leonhardus. (292r) Willibrordus. (292r) Quattuor Coronati. (292r) Claudius, Symphorianus, Nicostratus, Castor et Simplicius. (292r) Theodorus. (292r) Ludmilla. (292r) Martinus. Mit (292r) Mennas. (293v) Quinque Fratres. (294r) Briccius. (294r) Othmarus. (294r) Octava s. Mar-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 424. [Digitalisat]

tini. (294v) Elisabeth. (295v) Columbanus. (295v) Gumpertus. (295v) Caecilia. (297r) Clemens. (297v) Chrysogonus. (298v) Katharina. (299r) Iacobus intercisus. (299r) Linus. (299r) Eugenius. (299r) Saturninus.

13 (299v–314r) COMMUNE SANCTORUM.
(299v) *In vigilia apostolorum.* (299v) In die. (301v) *In festo unius martiris et pontificis.* (303r) *De martire non pontifice.* (304r) *De pluribus martiribus.* (305v) *De confessore et pontifice.* (307v) *De simplici confessore.* (308v) *De pluribus confessoribus.* (309v) *In festo unius virginis.* (311v) *De virginibus pluribus.* (312v) *De viduis.*

14 (314r–316r) SUFFRAGIA.
(314r–315r) *Ad Matutinam suffragia.*
(314r) *De sancta cruce. De domina* (Maria). *De angelis. De s. Iohanne Baptista. De sancto Petro et Paulo.* (314v) *De s. Iohanne Evangelista. De s. Adalberto. De s. Vincencio. Cancii et Cancia*(norum). *De s. Martino. De s. Nicolao. De s. Maria Magdalena.* (315r) *De s. Hedwigi. De s. Katherina. Undecim milibus virginum. Pro pace. De omnibus sanctis.*
(315r–316r) *Ad Vesperas suffragia.*
(315r) *De sancta cruce. De beata virgine.* (315v) *De sanctis angelis. De s. Iohanne Baptista. De sancto Petro et Paulo. De s. Iohanne Ewangelista. De s. Adalberto. De s. Vincencio. Cancianorum. De s. Martino. de s. Nicolao. De s. Maria Magdalena.* (316r) *De s. Hedwigi. De s. Katherina. De undecim milibus virginum. Pro pace. De omnibus sanctis.*

15 (316r-v) BENEDICTIONES.
(316r) *Ad Matutinas ad primum Nocturnum. In II° Nocturno.* (316v) *In III° Nocturno. Ad ewangelium. De beata Maria. In II° Nocturno. In III° Nocturno. Conclusiones Ymnorum.*

16 (317r–v) (Von anderer Hand) ADDITIONES:
(317r) Zusätzliche Gebete für die Osteroktav:
Feria secunda in festo Pasce in Vesperas additur. – Feria tercia.– Feria quarta. Feria quinta. Feria sexta.
(317v) Zusätzliche Gebete zu einzelnen Heiligen:
Leonis pape. Felicitatis. Eufemie.

17 (317v–321v) (Schreiber 2) Fortsetzung der SUFFRAGIA von Bl. 7v, s. o.

18 (322r–323v) (Schreiber 2) REIMOFFIZIUM ZUR HL. BARBARA (AH 25, 116, Nr. 42) mit Hymnus AH 52, 114, Nr. 121.
(324r–330r) leer.

19 (330v–HD, Spiegel) NACHTRÄGE (von anderer Hand 16. Jh.):
(330v) *De concepcione beate virginis oracio.* ZWEI ANTIPHONEN (nicht in CAO) und GEBETE ZU MARIA.
1) *Antiphona. Benedicta es Maria, laus nostra et domina et collauda ... tremit trina mundi machina ...*
2) *Antiphona. Plena gratia stirpe concepta regia assistentes tue laudi ...*
3) *Col*(lecta). *Supplicacionem servorum tuorum Deus miserator exaudi, ut qui in concepcione Dei genetricis et virginis Marie ...* (Variante zu Corpus orationum Nr. 5675, dort zu Nativitas BMV).
4) *Col*(lecta). *Deus qui beate Marie concepcionem angelico vaticinio parantibus ipsius predixisti ...* (Corpus orationum Nr. 1373).
(HD, Spiegel) GEBETE: Gebetsanfang *Deus qui per resurrectionem vel ascensionem* und Gebet zur Auferstehung Christi: *Deus qui per unigeniti filii tui resurrectionem familiam*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 425. [Digitalisat]

tuam letificare dignatus es concede nobis famulis tuis ut per venerabilem eius genitricem virginem Mariam resurrectionis gloriam et eterne capiamus gaudia videre. Per eundem.
(HD, Spiegel) GEBET ZU CHRISTUS: *Deus qui pro redemcione mundi voluisti nasci, circumcidi, a Iudeis reprobari, a Iuda traditore osculo tradi, vinculis alligari ... et lancea vulnerari, Tu domine per has sanctissimas penas tuas quas ego indignus recolo et per sanctam crucem tuam et mortem libera me de penis inferni et perducere digneris me miserum peccatorem quo perduxisti latronem tecum crucifixum Qui cum patre et spiritu sancto etc.*

W. N.

Cod. 395

SERMONES

II $\overline{\text{I}}$ F 16. Schnals. Perg. und Pap. II, 150, I* Bl. 135/140 × 105. Kartause Geirach (Slowenien), 14. Jh.

B: Buchblock z. T. sehr unregelmäßig beschnitten. Pergament und Papier gemischt, bis Bl. 51 nur Pergament, danach mit wenigen Ausnahmen jeweils das äußerste und innerste Doppelblatt jeder Lage Pergament, Zwischenblätter Papier. Vor- und Nachsatzblätter Pergament. Pergamentblätter an den Rändern unregelmäßig beschnitten, häufig vor dem Beschreiben zwei oder drei größere Pergamentstreifen zu einem einzigen Pergamentblatt von der Größe des Buchblocks zusammengeklebt. Wasserzeichen auf Grund des Formats und des Beschnittes nur in Bruchteilen erhalten; Bl. 68 Teil eines zweikonturigen Kreuzes, Bl. 73 und 99 Teil einer Glocke, Bl. 136 Kreis (unsicher, ob selbständiges Wasserzeichen oder Teil eines größeren Wasserzeichens), Bl. 140 Teil einer Lilie, Bl. 74, 83, 89, 116, 117 nicht mehr erkennbar.
Lagen: $(I - 1)^{1}$ (Vorsatzbl., Gegenblatt als Spiegel am VD aufgeklebt) + 1^{11} + I^{2} + V^{12}+ $(V–1)^{21}$ + $5.V^{71}$ + $(V–1)^{80}$ + $7.V^{148(150)}$ + $(I–1)^{I*}$ (Nachsatzbl., Gegenblatt als Spiegel am HD aufgeklebt). Gegenblatt zu Bl. 14 und 75 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Zwischen Blattzählung 116 und 117 ein ungezähltes, zur Lage gehörendes Blatt. Kustoden am Lagenende in römischen Zahlen, teilweise weggeschnitten. Bl. 3v–128v am linken oberen Blattrand alte Foliierung in römischen Zahlen I–CXXVII.

S: Schriftraum 115 × 80, von Tintenlinien gerahmt, zu 26, vereinzelt 25 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis von mehreren Händen 14. Jh., Hauptschreiber (Bl 3v am unteren Blattrand): *Ulricus monachus in Gyrio*. Schreiberwechsel: 3v/4r, 11v/12r, 12v/13r, 27r, 78r, 127r, 142r, 144v/145r, 145v. Am unteren Blattrand Text der Überschriften für den Rubrikator. An den seitlichen Blatträndern Anführung der zitierten Autoren. Vereinzelt Ergänzungen am unteren Blattrand.

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, am äußeren Blattrand kammförmige rote Striche. Am Beginn der einzelnen Sermones einzeilige, anfangs auch zweizeilige rote Lombarden. Ab Bl. 141v ohne Rubrizierung.

E: Schmuckloser gotischer Einband: stark fleckiges Schweinsleder über Holz, Geirach, 14. Jh.
Am VD zerstörte Reste einer Titelaufschrift am Leder und einer roten Signatur, schwarze Signatur *26*. Spuren einer Schließe. Kanten abgerundet. Rücken: zwei Doppelbünde, oben alte Signatur (E ?), in der Mitte Titelaufschrift auf dem Leder *Sermones de tempore et sanctis*, unten in schwarzer Farbe Schnalser Signatur *E 305*. Kapitale mit Spagat umstochen. Schnitt unregelmäßig beschnitten. Am VD und HD jeweils ein Doppelblatt als Vorsatz- bzw. Nachsatzblatt, dessen Gegenblatt als Spiegel am Deckel aufgeklebt ist, dazu vorne ein weiteres einzelnes Vorsatzblatt (Bl. II).

G: Bl. 3v am unteren Blattrand Schreibervermerk: *Iste liber scriptus est in Gyrio per manus Ulrici monachi.* Bl. 1r Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh.: *Carthusiae Snals*. Wann die in Geirach (Untersteiermark/Slowenien) entstandene Handschrift nach Schnals gelangte, ist nicht feststellbar. Aus derselben Kartause auch z. B. Cod.434. Signatur *26* am VD nicht zuordenbar. Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur E 305 eingetragen als „Sermones sacri, Ms. membr. 8“. Bl. Iv am oberen Blattrand in Tinte Schnalser Signatur 305. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben.

L: Neuhauser, Schnals 117, 121.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 394

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7975

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access